Finanzordnung

1. Finanzierung des Vereins

Die Finanzierung des Vereins erfolgt aus:

- monatlichen Mitgliedsbeiträgen
- Zuschüssen von Sponsoren
- Erlöse aus öffentlichen Veranstaltungen

2. Verwaltung der finanziellen Mittel

Die Verwaltung der finanziellen Mittel erfolgt durch den Schatzmeister. Er erarbeitet für das Geschäftsjahr einen Finanzplan, der vom Vorstand und der Mitgliederversammlung zu bestätigen ist.

Alle Mittel, die dem Verein zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Bei allen Finanzierungsfragen ist ein strenges Prinzip der Sparsamkeit anzuwenden, damit für den Verein ein optimaler Nutzungszweck erreicht wird. Sämtliche finanziellen Mittel Einnahmen und Ausgaben sind lückenlos beim Schatzmeister mit Belegen nachzuweisen und im Kassenbuch übersichtlich zu führen. Ausgabebelege sind grundsätzlich von zwei Vorstandsmitgliedern zu bestätigen, davon mindestens eine Unterschrift vom Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter.

Die von der Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer haben die Finanzen des Vereins, einschließlich Kassenbuch und Belege einmal im Jahr sachlich und rechnerisch zu prüfen. Sie erstellen einen Kassenprüfbericht, der der Mitgliederversammlung vorgetragen wird.

3. Reisekostenregelung

Bei notwendigen Fahrten und Reisen von Vereinsmitgliedern für Vereinszwecke erfolgt die Vergütung von Reisezahlungsmitteln nach folgenden Festlegungen:

- die Fahrkostenerstattung für Fahrer und Mitfahrer erfolgt nach der jeweils gültigen gesetzlichen Reisekostenverordnung

- öffentliche Verkehrsmittel lt. Fahrkarte

Bei Teilnahme an Meisterschaften und anderen Veranstaltungen im Interesse des Vereins erfolgt folgende Regelung:

ab Kreismeisterschaften werden Reisekosten und Startgelder vom Verein getragen

bei bestätigten Teilnahmen an Freundschaftswettkämpfen und anderen Veranstaltungen werden Reisekosten und Startgelder erstattet

Lehrgangskosten können auf Antrag vom Verein getragen werden. Es gibt vom Verein keine, im Sinne der Haftung, Fahraufträge.

Es sind grundsätzlich Fahrgemeinschaften zu bilden.

In Sonderfällen entscheidet der Vorstand auf schriftlichen Antrag des Schützenbruders.

4. Mitgliedschaft und Beitragswesen

Die Aufnahme und Mitgliedschaft erfolgt auf Antragstellung und wird durch den Vorstand bestätigt. Die Mitgliedschaft beträgt mindestens ein Jahr. Mit Aufnahme in den Verein sind die Aufnahmegebühr, die Kautions- und der fällige Halbjahresbeitrag zu entrichten. Ausnahmen sind auf schriftlichen Antrag an den Vorstand möglich.

Es gibt eine ruhende Mitgliedschaft auf schriftlichen Antrag bei begründeter Abwesenheit über 1/2 - 4 Jahre. Für diese Zeit ist ein monatlicher Unkostenbeitrag von 1,00 € zu zahlen. Bei Teilnahme an Trainings- und Schießveranstaltungen ist die Tagesversicherung zu begleichen, damit der Versicherungsschutz besteht.

Unverbrauchte Mitgliedsbeiträge werden nicht zurückerstattet. Nur die eingezahlte Kautions wird ausgezahlt, unter Berücksichtigung der Beitragszahlung an den Verein und der halbjährlichen Beitragszahlung an den Landesschützenverband. Mitglieder, deren Mitgliedschaft erloschen ist, haben keinen Anspruch auf Anteile des Vereinsvermögens.

Der monatliche Beitrag ist halbjährlich im voraus beim Schatzmeister zu entrichten. Die Zahlungsfrist beträgt 4 Wochen, danach erfolgt einmalig eine Zahlungserinnerung.

5. Mitgliedsbeiträge

Bei Neuaufnahme in unseren Verein sind eine Aufnahmegebühr und eine Kautions in folgender Höhe zu entrichten:

	Aufnahmegebühr	Kautions
Schützen (über 21 Jahre)	50,00 €	50,00 €
Junioren (17-21 Jahre)	25,00 €	25,00 €
Schüler u. Jugend (bis 17 Jahre)	5,00 €	
Familien (einschl. Kinder bis 17 Jahre)	75,00 €	50,00 €

Jedes Vereinsmitglied hat einen monatlichen Beitrag in folgender Höhe zu entrichten:

Schützen	5,00 €
Junioren	2,50 €
Schüler + Jugend	1,00 €
Familien (einschl. Kinder bis 17 Jahre)	7,50 €

Sozial Schwache können auf schriftlichen Antrag ermäßigten Beitrag erhalten.

6. Zuwendungen für Leistungen für den Verein

Übungsleiterstunden werden durch den Schützenbruder nachgewiesen und nach den Modalitäten des deutschen Sportbundes abgerechnet. Der Verein zahlt eine Aufwandsentschädigung von 1,00 € pro Übungsleiterstunde.

7. Inkrafttreten

Diese Finanzordnung wurde auf der Mitgliederversammlung am 24.02.2007 beschlossen und tritt mit Wirkung vom 01.03.2007 in Kraft.
Die veränderten Beitragssätze gelten erst ab 01.01.2008, mit Ausnahme von Neuaufnahmen im Jahr des Inkrafttretens..

Ja-Stimmen: 13 Nein- Stimmen : 0 Stimmenthaltung: 0

Der Vorstand